



**Attendorn, 05.12.2023**

### **NIEDERSCHRIFT**

9. Sitzung **des Seniorenrates**

**der Hansestadt Attendorn**

in der 4. Legislaturperiode

am **Dienstag, 05.12.2023, 10:00 Uhr**

im **Ratssaal (Zimmer 301) des Rathauses**

Sitzungsbeginn: 10.01 Uhr

Sitzungsende: 11.34 Uhr

Anwesend waren unter  
dem Vorsitz von

Walter Müller

die Seniorenratsmitglieder

Jürgen Aubert  
Renate Biecker-Klaas  
Norbert Blum  
Wolfgang Dröge  
Brigitte Jäkel  
Georg Schulte (Protokollführer)

Die stellvertretenden Mitglieder

Ralf Dingerkus  
Elisabeth Fechner  
Manfred Junker  
Ingo Lindner  
Brigitte Maiworm  
Rudolf Möller  
Felix Nawrotzki  
Franz-Josef Quinke  
Astrid Rapprich  
Karlheinz Strunk

Ursula Wanecki  
Winfried Wünnenberg

entschuldigt fehlte

Jürgen Gietmann  
Ruth Krusekamp  
Winfried Maag

von der Verwaltung anwesend

Stadtoberamtsfrau Christiane Plugge  
Dezernent Carsten Graumann (bis Top 2)

Der Vorsitzende Walter Müller begrüßte die Anwesenden zur 9. Sitzung des Seniorenrates und stellte fest, dass dazu form- und fristgerecht eingeladen wurde. Besonders begrüßte er die beiden ausgeschiedenen Mitglieder des Seniorenrates, Renate Jung und Michael Kubny, Dietmar Lorbach ließ sich entschuldigen. Genauso herzlich wurden Frau Plugge und Herr Graumann begrüßt.

### **1. Beratung des Protokolls der 8. Sitzung in der 4. Legislaturperiode vom 05.09.2023**

Dazu gab es keine Einwände. Das Protokoll wurde mit 6x ja und einer Enthaltung angenommen.

### **2. Verabschiedung ausscheidender Mitglieder des Seniorenrates**

Zur Verabschiedung der beiden Seniorenratsmitglieder Renate Jung und Michael Kubny übergab Walter Müller das Wort an Dezernent Carsten Graumann. Er erinnerte daran, dass beide seit 2016 Mitglied des Seniorenrates waren, immerhin sieben Jahre. Dies alles ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Es wurden in dieser Zeit viele Impulse in und für die Stadt gesetzt. Herr Graumann wünschte den beiden Gesundheit für das weitere Leben und dankte ihnen mit einem Blumenstrauß.

### **3. Rückblick auf 2023 und Vorausschau 2024**

Walter Müller berichtete, dass der Bürgermeister sich am letzten Samstag beim Seniorennachmittag in der Stadthalle bei seiner Ansprache sehr herzlich beim Seniorenrat für sein Arrangement gedankt. Er erinnerte weiter an die durchgeführten Aktionen. Als großen Erfolg hat sich das Seniorenkino entwickelt, was regelmäßig jeden Monat für ein ausverkauftes Kino sorgt. Aber auch die Entwicklung des Seniorsport Vereins mit seinen Aktivitäten wurden herausgestellt. Die ins Leben gerufene Senioren-Post entwickelt sich sehr gut und wird ein wichtiges Informationsmittel werden.

Schwerpunkt im Jahr 2024 und den weiteren Jahren wird die Digitalisierung sein. Für stattfindende Seminare hat die Sparkasse ALK bereits Unterstützung signalisiert. Zu diesem Thema muss die InfoTastic-Academy genannt werden, deren Hilfe von allen genutzt werden soll.

Der neue „Alte Bahnhof“ wird bald für den Seniorenrat nutzbar sein. Die Mietkonditionen müssen mit der Verwaltung noch ausgehandelt werden. Eine Besichtigung der Immobilie durch den Seniorenrat soll bald erfolgen.

Der Seniorenrat muss für das Jahr 2024 einen Haushaltsplan aufstellen. Nach wie vor stehen uns nur € 3.000,00 zur Verfügung.

Es sollen nächstes Jahr einige Vortragsveranstaltungen stattfinden. Dazu wird unter TOP 7 mehr berichtet.

#### **4. Zukünftige Präsentation des Seniorenrates**

So, wie wir uns in der Vergangenheit gezeigt haben, geht es nicht weiter. Es wurde beim Programm zur Förderung von Gemeinschaftsinitiativen 2023 ein Antrag gestellt und von Herrn Dippler abgelehnt, weil der Seniorenrat von der Stadt jährlich ein Budget von € 3.000,00 bekommt. Ob es möglicherweise eine andere Möglichkeit der Bezuschussung gibt, wollte Herr Dippler im Hause mal klären und mit Frau Plugge besprechen. Der Seniorenrat wird Anfang 2024 einen neuen Antrag an den Stadtrat stellen. Entweder werden wir uns in Zukunft in einem ordentlichen Outfit zeigen, oder man wird den Seniorenrat bei Veranstaltungen nicht mehr sehen.

#### **5. 3. Attendorner Seniorenmesse am 06. September 2025**

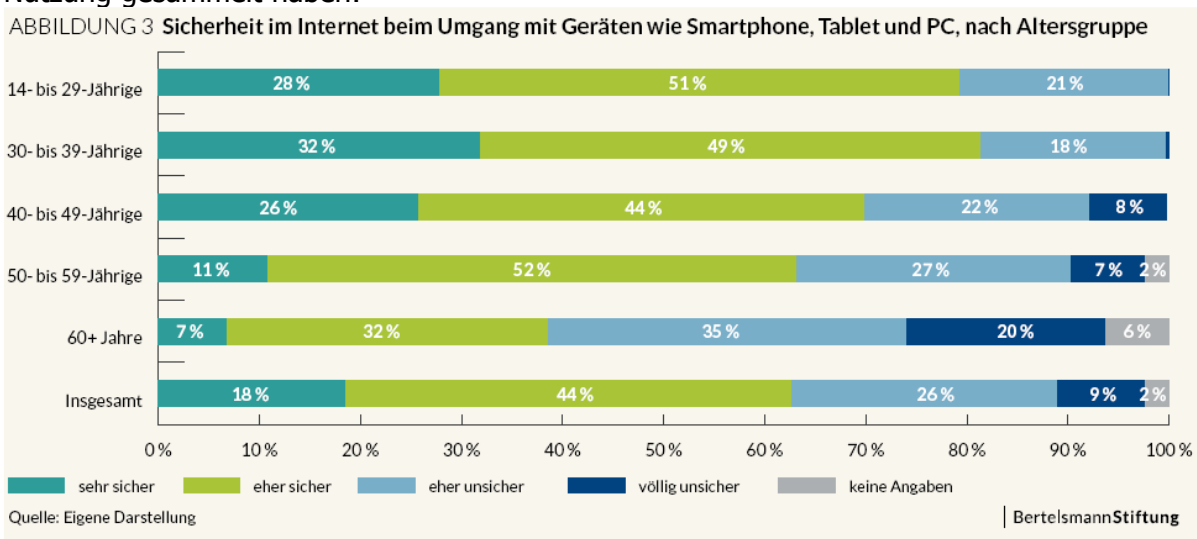
Zur Vorbereitung der 3. Messe in der Stadthalle hat der Seniorenrat einen Arbeitskreis, bestehend aus neun Personen, gebildet. Nach Karneval im nächsten Jahr wird mit der Arbeit begonnen. Das Schwerpunktthema wird bei der Messe die Digitalisierung sein. Der AK wird ggf. einen Fachmann oder -frau zur Vorbereitung der Messe hinzuziehen.

#### **6. Zusammenfassender Bericht über die stattgefundene Konferenz im Landtag zur „Sicherstellung der digitalen Teilhabe älterer Menschen“ sowie den daraus resultierenden Forderungen**

Norbert Blum berichtete von der Konferenz. Zunächst gab Prof. Dr. Kubicek (Gründer der Stiftung Digitale Chancen) einen Überblick über die derzeitige Situation der älteren Menschen, wie diese das Internet z.Z. nutzen bzw. nicht nutzen und wie man zukünftig die digitale Teilhabe älterer Menschen sichern sollte.

Fazit: Knapp die Hälfte aller Menschen über 60 beurteilen ihre Kenntnisse digitaler Technologie eher schlecht. 17% ganz schlecht.

Das deckt sich mit unseren Erfahrungen, die wir nun nach dem 3. Workshop bezüglich Tablet Nutzung gesammelt haben:



Manfred Junker berichtete kurz über den laufenden Workshop: Er betreut selbst eine Seniorin, die große Schwierigkeiten mit den angebotenen Apps hat, diese auch zu nutzen.

Anhand der Ergebnisse stellte der Referent insgesamt 11 Forderungen auf, die die digitale Teilhabe älterer Menschen zukünftig garantieren sollen.

Unteren anderen:

Digitale Lern- und Erfahrungsorte fördern. Da sind wir schon durch Infotastic auf einem guten Weg. Der Verein stellt uns kostenlos die Räumlichkeiten zur Verfügung und unterstützt uns bei Bedarf in der Kommunikation mit den älteren Mitbürgern.

Service Standorte für Offliner. Auch hier können wir uns mit Infotastic brüsten. Weiter wäre es möglich zukünftig im Bürgerhaus allen Mitbürgern die Möglichkeit zu geben, online zu gehen, sollte jemand zu Hause nicht über Internet verfügen. Es wäre zu überlegen, dann an Ort und Stelle, digitale Sprechstunden anzubieten, um bei Fragen rund um das Internet an Ort und Stelle schnell zu klären

Überwiegend sind es Ehrenamtliche, die als Multiplikatoren bzw. als Vermittler digitaler Kompetenzen den älteren Menschen zur Verfügung stehen (Jugendparlament, Arbeitskreis Seniorenrat). Zudem muss die Wirtschaft, die online agieren, in die Pflicht genommen werden, die Anwender bei der Nutzung ihrer Programme zu unterstützen. Generell sollten Banken Schulungen für den Umgang mit ONLINE BANKING anbieten. Erste Gespräche hat diesbezüglich Winfrid Wünnenberg mit der Sparkasse geführt, die schon signalisiert haben, solche Einführungen im kommenden Jahr durchzuführen

Weitere Forderung war, dass Bewohner der Seniorenheime ein Recht auf Internetnutzung haben. Renate Bieker-Klaas informierte, dass dies schon in den Attendorner Pflegeheimen umgesetzt worden wäre und die Bewohner das Internet auch nutzen würden.

Weitere Forderungen wurden allen Seniorenratsmitglieder und Besuchern per Kopie zur Verfügung gestellt.

**Die Aufgabe des Seniorenrats sollte nun sein, diese Forderungen in unserer Stadt publik zu machen und versuchen, möglichst viele davon umzusetzen (siehe Anlagen zu diesem Protokoll).**

## **7. Berichte, Planungen und Anträge aus den Arbeitskreisen**

### **Rudolf Möller berichtet vom Seniorensport Verein Attendorf e.V.**

Rückblick auf das Jahr 2023

- Neben den vier jede Woche stattfindenden Aktivitäten Gehfußball, Boule, Nordic Walking und Radtouren wurde Senioren-Gymnastik neu ins Programm aufgenommen. Weiter gibt es alle 14 Tage einen Spielenachmittag in der Senioren Residenz THE FLAG.
- Die Mitgliederzahl hat sich von 55 Ende 2022 auf jetzt 85 bis Ende 2023 entwickelt, das ist ein Zuwachs von über 50%.

Besondere Aktivitäten im Jahr 2023

- Zusammen mit dem Seniorenrat, mit AGIL, dem Kreissportbund Olpe fand ein Kurs „Selbstverteidigung im Alter“ statt. Die Kosten übernahm der Kreissportbund.
- Zur Sport- und Gesundheitsmesse präsentierte man sich in der Stadthalle.
- Ein Fahrrad-Sicherheitstraining fand auf dem Verkehrsübungsplatz Olpe statt.
- Auf dem Boule Platz wurde ein Kurs unter der Leitung von Peter Latsch, einem Teilnehmer bei den deutschen Boule-Meisterschaften, durchgeführt.
- Ein Kurs „Sicher mobil im Alter“ fand im Vereinshaus des FSV Helden unter Leitung von Herrn Wulf von der Verkehrswacht Olpe statt.
- Die Radgruppe meisterte den Sauerland-Radring mit insgesamt 115 km.
- Ein Fahrsicherheitstraining für Senioren\*innen auf dem Verkehrsübungsplatz Olpe fand statt, finanziell unterstützt durch die Verkehrswacht Olpe.

- Die Radlergruppe des Sportvereins nahm am Stadtradeln teil und belegte in der Kommune Attendorn den 8. Rang und bei den pro Kopf zurückgelegten Kilometern den 3. Rang.
- Auch ein gemeinsames Frühstück durfte im Jahresprogramm nicht fehlen.
- Die erste Mitgliederversammlung mit Wahlen wurde durchgeführt. Rudolf Möller (Vorsitzender) und Brigitte Maiworm (Kassiererin) wurden wiedergewählt.
- Von der Hansestadt Attendorn wurde dem Seniorensport Verein der 3. Platz des Heimat-Preises für sein bürgerliches Engagement überreicht.
- Am 02. Und 16.12. wird der Sportverein wieder Waffeln am Raiffeisenmarkt in Attendorn backen und verkaufen.

Was ist für das Jahr 2024 geplant?

- Die wöchentlichen Aktivitäten werden wie bisher weitergeführt.
- Im ersten Quartal wird es einen Erste-Hilfe-Kurs – „Notfallmaßnahmen für Senioren\*innen“ geben.
- Im April/Mai ein Fahrrad-Sicherheitstraining.
- Vom 09. Bis 12.05. wird es zu einer „Radtour Münsterland“ kommen.
- Am Städteradeln wird wieder teilgenommen und der Sauerland-Radrिंग abgefahren.
- Es wird ein Kegelabend im 2-wöchentlichen Abstand angeboten.
- Eine Wanderung unter der Leitung von Gerhard Benninghaus durchgeführt.
- Eine Weihnachtsfeier wird es geben und ein gemeinsames Frühstück im Hansehotel.
- Es werden wieder Waffeln beim Raiffeisenmarkt verkauft und ein Boule-Turnier für Jedermann stattfinden.
- Ein Kartenspielabend mit Skat und/oder Doppelkopf wird angeboten.

### **Winfried Wünnenberg berichtet vom AK Medizinische Versorgung und Seniorenbegleitung**

Rückblick auf das Jahr 2023

- Vortrag mit dem Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht mit RA Kuschel und Dr. Beckmann
- Kräuterwanderung im Wall von Attendorn mit Biologin Sandra Schulte.
- Die Firma AGIL hat sich dem AK vorgestellt.
- Waldspaziergang auf der Reper Höhe, wieder mit Biologin Sandra Schulte.

Planungen für das neue Jahr:

- Vorträge zu den Themen E-Rezept und Schutz der Senioren vor kriminellen Machenschaften.
- Eine Fahrt zum Landtag in Düsseldorf.
- Veranstaltungen sind geplant, wie Tanzkaffee, Kochkurs, monatliche Sprechstunde für Senioren und Erklärungen zum Online-Banking mit der Sparkasse ALK.

### **Brigitte Jäkel berichtet vom AK Klima und Nachhaltigkeit**

- Ruht Krusekamp wird den Aufgabenbereich „Fair Trade“ von Wolfgang Dröge übernehmen.
- Winfried Maag hat auf seinem Grundstück viele Eichenpflänzchen. Diese sollen mit Hilfe des Jugendparlaments auf öffentliche Flächen umgepflanzt werden. Er hat bereits diesbezüglich bereits Kontakt zur Stadt und zum Bauhof aufgenommen.
- Zur nächsten Sitzung des AK am 17.01.2024 wurde Herr Dippler eingeladen. Der AK möchte von ihm informiert werden und nachfragen, was aus den Vorschlägen des AK geworden ist, z.B. Zisterne, Pflanzkübel usw.
- Für das Frühjahr ist eine Wochenmarktaktion geplant, die Menschen sollen weiter sensibilisiert werden und dabei sollen Samentütchen verteilt werden.

- Am 06.12. findet die Auftaktveranstaltung der Stadt zur Erstellung eines Hitzeaktionsplans statt. Sie wird daran teilnehmen.
- Zurzeit läuft eine Online-Umfrage der Stadt zu diesem Thema. Bei LokalPlus gibt es einen entsprechenden Link. Die Beteiligung ist noch bis zum 19.12. möglich.

### **Ralf Dingerkus berichtet vom AK Familien- und Seniorenfreundliche Stadtentwicklung von deren letzter AK-Sitzung**

- Nach langen und ausgiebigen Diskussionen konnte jetzt die Freigabe zum Druck des Einkaufsführers der Stadt erteilt werden. Nach dem Druck und Verteilung der Broschüre werden die Unternehmen angesprochen, die etwas schlechter bewertet wurden.
- Dazu hat man mögliche Verbesserungen im Focus. Ein erster Weg könnte ein Fragebogen sein. In der nächsten Sitzung wird der AK einige knackige, aussagekräftige Fragen dazu ausarbeiten. In Absprache mit Frau Meyer und Frau Schmidt soll der Fragebogen dann den Einzelhändlern vorgestellt werden.
- Der AK hat auf Einladung vom Stadtmarketing an der Infoveranstaltung der GMA Köln (Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung) teilgenommen. Hier ging es um die Erstellung eines Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Attendorn. Zunächst wurde der heutige Stand vorgestellt. Ein Protokoll wurde dem AK zugesagt.
- Der AK wird dann die Sortimentsauswahl prüfen und kritisch hinterfragen, wenn bestimmte Angebote fehlen.
- Anschaffung von E-Scooter für Besucher mit Handicap (ggf. mit Taxiunternehmen besprechen, weil Wartung und Ausgabe in kompetente Hände gelegt werden muss).
- Kurzparkzone (Brötchentaste) besonders im Bereich von Apotheken usw. und über die Einführung eines Parkleitsystems wird nachgedacht. Die auswärtigen Besucher würden so besser auf die Parkmöglichkeiten hingewiesen werden können.

### **Jürgen Aubert berichtet vom AK Hanseakademie**

- Die Hanseakademie hat seit ihrem Bestehen zwei Fachvorträge und vier Semester mit acht Seminaren durchgeführt. Im Sommersemester 2023 waren es 32 Teilnehmer und im jetzt laufenden Wintersemester 2023/2024 sind es 24 Teilnehmer.
- Die Themen waren im Sommersemester 2023: „Musikwissenschaften – Große Komponisten im Spiegel der Literatur“ und „Geschichtswissenschaften: Kleine Geschichte Russlands und der Ukraine“.
- Die Themen im jetzigen Semester lauten: „Mathematik, deren Anwendbarkeit im täglichen Leben“ und „Kulturgeschichte: Hering, Salz, Holz und Tuch als Kulturgüter und deren Gewinnung, Verbreitung und Verarbeitung und Einfluss auf die Zivilisation.“

### **Norbert Blum berichtet vom AK Digitalisierung**

- Die Dienste der Info Tastic Academie sollen in Anspruch genommen werden, wir müssen dankbar sein, dass in der Stadt solche Angebote gemacht werden.
- Im neuen Jahr werden wieder die Tablet-Kurse angeboten.
- Mit den Banken zusammen müssen Kurse zum Online-Banking angeboten werden.

### **Wolfgang Dröge berichtet vom AK Öffentlichkeitsarbeit**

- Er wird sich weiterhin bemühen, dass die ihm zugehenden Mitteilungen und Berichte auch in der örtlichen Presse erscheinen. Eine Garantie für die Veröffentlichungen kann es allerdings nicht geben.

### **Walter Müller berichtete zur Seniorenmesse und der Bänker-Gruppe**

- Im Frühjahr wird der AK Seniorenmesse mit den Vorbereitungen zur 3. Seniorenmesse im September 2025 beginnen.

- Wie in den vergangenen Jahren werden die „Bänker“ wieder die über 500 Bänke im gesamten Stadtgebiet einschließlich der Dörfer pflegen und hegen.

## **8. Berichte der beratenden Mitglieder in den Fachausschüssen**

Vom Ausschuss Planen, Bauen, Klima und Umweltschutz berichtete Georg Schulte

- Bei der Sanierung des Parkplatz Feuerteich wartet man auf trockenes Wetter, denn sonst kann der Platz nicht abgedichtet werden, um dann den Asphalt einzubringen.
- Der Ausschuss hat in der vergangenen Woche vor der Sitzung die Baustelle „Alter Bahnhof“ besichtigt. Die Architekten Georg und Pieper haben die Räumlichkeiten vorgestellt. Vielleicht wird es im März 2024 zu der offiziellen Eröffnung kommen. Die Räume sollen dann online zu buchen sein.
- Die Stadt hat ein gesamtstädtisches Radverkehrskonzept in Auftrag gegeben. Von einem durchgängig ausgebauten Netz ist die Stadt noch sehr weit entfernt. Es müssen nun Prioritäten erstellt werden, was umgesetzt werden soll. Alle Vorschläge umzusetzen, wird noch viele Jahre dauern.
- Es soll in der Stadt ein Test mit einer Fahrradstraße geben. Diese wird als solche gekennzeichnet und auf dieser dürfen Autos max. 30 km schnell fahren. Die Stadt wird jetzt der Verkehrskommission einen Vorschlag dazu unterbreiten und dann wird entschieden.

## **9. Bekanntgaben**

Es gab keine Bekanntmachungen.

## **10. Verschiedenes**

Elisabeth Fechner: Bei den Bushaltestellen in der Stadt sollte die Anzeige der Busverbindung bald digital werden.

Walter Müller: Der Eintrittspreis beim Seniorenkino musste auf € 10,00 erhöht werden.

Brigitte Maiworm: Jeder AK soll seinen Bedarf an finanzieller Unterstützung anmelden, damit dies in dem Haushaltsplan berücksichtigt werden kann.

Elisabeth Fechner und Brigitte Jäkel: Sie machten den Vorschlag, dass jeder AK für seine Tätigkeiten im Voraus ca. € 300,00 bekommen soll um kleinere Ausgaben sofort zu begleichen.

Walter Müller sprach zum Schluss einige Worte des Dankes an alle Mitglieder des Seniorenrates. Dann trug er das Gedicht von Wilhelm Busch über das Älterwerden vor, wünschte allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und beendete die Sitzung um 11.34 Uhr und wünschte allen Teilnehmern einen guten Heimweg.

11.12.2023

Georg Schulte  
Protokollführer